

Wie sieht eigentlich die Realität im Ausbildungsalltag aus? Und was macht eine Auszubildende wirklich bei der Firma C. Cramer & Co.?

Um Ihnen einen reellen Eindruck zu vermitteln, haben wir *unsere Auszubildende zur Industriekauffrau aus dem 1. Lehrjahr, Frau Cathrin Potthoff*, einmal für Sie befragt:



1. Wie sind Sie auf die Fa. C. Cramer Weberei GmbH & Co. KG in Heek aufmerksam geworden?
Allgemein durch den guten Ruf der Firma bei uns in der Region. Vor allem aber durch meine Familie, insbesondere meinen Vater, der schon einmal Kontakt zur Firma hatte.
2. Warum haben Sie sich damals für die Fa. Cramer entschieden?
*Ich wollte gerne in einer Firma lernen, die sich nicht direkt an meinem Wohnort befindet, um so auch neue Leute kennen zu lernen.
Dann war mein erster Eindruck beim Bewerbungsgespräch sehr positiv, vor allem das Menschliche hat mich überzeugt. Und auch gerade wegen der guten Zukunftsaussichten der Firma, da sie in so interessanten Bereichen wie der Carbon-Verarbeitung tätig ist.
Auch die Internationalität und dass es eine Tochterfirma in den USA gibt, fand ich gut.*
3. Wann haben Sie mit der Ausbildung bei der Fa. Cramer begonnen?
01.08.2011
4. Was hat Sie dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?
In der 11. Klasse des Gymnasiums war mir klar, dass ich nicht mehr länger zur Schule gehen wollte. Ich hatte zu der Zeit schon 2 unterschiedliche Praktika gemacht – einmal als Medizinisch-Technische Assistentin in einem Labor und danach als Immobilienkauffrau bei der LBS. Gerade dort habe ich gemerkt, dass mich der kaufmännische Beruf mehr interessiert, da ich gerne Umgang mit Menschen habe, auch gerne verkaufe und am PC arbeite. Ich habe mich dann für die Ausbildung zur Industriekauffrau entschieden, da dies vielseitiger als der spezialisierte Beruf als Immobilienkauffrau ist. Als Industriekauffrau hat man später sehr viele Möglichkeiten und kann in viele Bereiche eines Unternehmens gehen. Und man kann auch mal andere Sprachen im Beruf anwenden.
5. Welche Unternehmensbereiche haben Sie bisher kennengelernt?
*Ich durchlaufe die unterschiedlichen Abteilungen. Bisher war ich schon im Sekretariat, aber auch für 4 Wochen im Betrieb. Dort habe ich vom Garnlager bis zur Warenschau alles einmal mitgemacht. Ich fand es super, weil man so auch wirklich versteht, wie das Produkt entsteht und welche Abläufe es bei Cramer & Co. gibt. Und man lernt gerade auch die textilen Fachausdrücke und die Mitarbeiter quer durch die Firma kennen.
Auch in der Disposition war ich schon. Aktuell bin ich im Einkauf.*

6. Beschreiben Sie Ihren Ausbildungsablauf? Welche Tätigkeiten sind in der Ausbildung enthalten? Wie sieht Ihr Ausbildungsalltag aus?
- Das kommt darauf an, in welcher Abteilung man gerade ist. So lerne ich langsam die einzelnen Bereiche und ihren Arbeitsalltag kennen. 2 Tage in der Woche bin ich in der Berufsschule. Normalerweise fange ich um 8 Uhr an. Jetzt im Einkauf wird dann zuerst einmal der Email-Posteingang gecheckt und die Post kontrolliert. Dann wird laufend der Wareneingang gebucht, Lieferscheine sortiert. Wir kontrollieren die Rechnungen und ordnen die Lieferscheine zu. Bestellungen werden vorgenommen, Preise eingeholt oder auch einmal neue Lieferanten gesucht. Ich war auch schon bei Lieferantengesprächen und Preisverhandlungen mit dabei.*
- Dazwischen passiert alles möglich- vor allem viel Kommunikation mit den anderen Mitarbeitern, da Bestellungen, etc. abgesprochen werden müssen. Oder ich gehe in den Betrieb, um Muster zu begutachten und Werte oder Warenprüfungen mit anderen Mitarbeitern durchzusprechen.*
- Ich habe aber auch schon ganz kreative Sachen gemacht, bei Produktentwürfen oder auch im Internet mitgeholfen. Es ist wirklich sehr abwechslungsreich – und der Tag geht so schnell rum.*
7. Welche Fähigkeiten/Eigenschaften hat die Berufsausbildung bei Ihnen bisher am stärksten gefordert?
- Meine PC-Kenntnisse, Flexibilität und Freundlichkeit – im Sekretariat aber auch meine Fremdsprachenkenntnisse.*
8. Welche Kenntnisse/Charakteristika haben Ihnen bisher am meisten geholfen?
- Da man doch sehr viel am PC arbeitet, haben mir meine guten PC Kenntnisse, gerade bei den Standard Office-Programmen wie Excel und Word sehr geholfen. Aber auch mein echtes Interesse an den Abläufen und meine Offenheit für alles und jeden.*
9. Welche Fähigkeiten und Interessen sollte jemand mitbringen, der in diesem Beruf eine Ausbildung machen will?
- Man sollte auf jeden Fall gerne Kontakt mit Menschen haben, ob mit Kollegen, Kunden oder Lieferanten – man hat ständig mit anderen Menschen zu tun. Gute PC Kenntnisse und auch Spaß an der Arbeit am PC sind wichtig. Aufgrund der Vielseitigkeit der Tätigkeiten sollte man offen und flexibel sein. Und der kaufmännische Bereich sollte einen wirklich interessieren. Ohne Interesse geht, finde ich, gar nichts. Deshalb wäre es gut, wenn man schon ein Praktikum in einem kaufmännischen Beruf gemacht hätte. Dann weiß man, ob einem der Beruf überhaupt liegt.*
10. Ihre bisherige positivste Ausbildungserfahrung?
- Ich fand am besten, dass ich einmal den ganzen Betrieb „beschnuppern“ konnte – gerade weil das von der kaufmännischen Seite abweicht. Ich habe so viel dadurch kennengelernt, gerade in Bezug auf unsere Produkte. Super ist auch, dass man immer neue Abteilungen kennen lernt – das macht die Arbeit sehr abwechslungsreich. Ehrlich gesagt, hatte ich mir die Ausbildung gar nicht so abwechslungsreich vorgestellt.*

11. Was macht Ihnen am meisten Freude in Ihrem Aufgabenbereich (welche Tätigkeit)?
Dass man viel mit ganz unterschiedlichen Menschen zusammen arbeitet, ob es mit Kunden, Lieferanten oder innerbetrieblich ist. Und die Vielfalt – es hört sich vielleicht komisch an, aber bis jetzt macht alles Spaß.

12. Was zeichnet für Sie die Arbeit bei C. Cramer & Co. aus?
*Cramer ist ein Familienbetrieb. Es gibt Mitarbeiter, deren Familien hier schon in mehreren Generationen arbeiten. Alle kennen sich, viele kommen aus der Region.
Das Arbeitsklima und Miteinander ist besonders menschlich, dass merkt man auch am Umgang mit den Mitarbeitern, wenn z.B. etwas im privaten Bereich passiert.*

13. Ein kurzes, spontanes Statement zu Arbeitsklima und Kollegen?
Das Arbeitsklima ist wirklich gut. Alle versuchen, gut zusammen zu arbeiten – sind sehr hilfsbereit und freundlich. Bisher haben alle versucht, mir zu helfen.

14. Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es für Ihr Berufsbild?
Ich könnte noch studieren – einen Bachelor/Master in BWL /VWL machen oder ein Textil-bezogenes Studium. Dann, glaube ich, gibt es noch kaufmännische Fach-Fortbildungen. Vielleicht könnte ich auch hinterher zur Verbesserung meiner Englisch Kenntnisse einmal unsere Tochterfirma in den USA besuchen.

15. Würden Sie diese Ausbildung noch einmal wählen?
Ja – auf jeden Fall – für mich war es der richtige Weg.

16. Was würden Sie jemandem raten, der sich für diese Ausbildung bei Cramer bewirbt?
Meiner Meinung nach sollte man auf jeden Fall ein kaufmännisches Praktikum gemacht haben, am besten bei Cramer selber. Man sollte gute Office Kenntnisse mitbringen. Und sich natürlich vorher auf der Internetseite über CCC informieren(Produkte, Geschichte). Ein Vorteil ist, wenn man schon Erfahrung hätte in BWL oder VWL, z.B. durch die Höhere Handelsschule hat(da hat man einen Vorteil in der Berufsschule, dass merkt man leider).

